



JAHRESBERICHT DER GENOSSENSCHAFT OBERE MÜHLE OLTINGEN 2025



OBERE MÜHLE OLTINGEN

Genossenschaft, Schafmattstrasse 71, 4494 Oltingen, www.oberemuehleoltingen.ch, oberemuehleoltingen@gmx.ch

JAHRESBERICHT 2025

Als «eine wachgeküsste Prinzessin» betitelte das Magazin Schweizer Landliebe die Obere Mühle in seinem Bericht in der Oktoberausgabe 2025.

Eine Metapher, welche mich als Präsidentin der Genossenschaft Obere Mühle sehr gefreut und zu folgenden Gedanken inspiriert hat:

Einiges ist in den letzten sechs Jahren passiert. Unsere Prinzessin erwachte sanft, durfte bald wieder ein Nickerchen machen und vermutlich hatte sie zwischendurch auch einmal Albträume. Diese wurden aber von den vielen guten Geistern, welche in der Oberen Mühle hausen, vertrieben und ermutigten die Prinzessin ihren Weg zu gehen.

Nun ist sie wachgeküsst und staunt darüber, was in ihren Gemächern alles entstanden ist und mittlerweile ganz selbstverständlich gelebt wird. Dankbar ist sie für all die schönen Besuche von Schauspielerinnen und Schauspielern, Musikerinnen und Musikern, Komödiantinnen und Komödianten sowie Erzählerinnen, die mit ihren Darbietungen das Herz ihres Schlosses beleben und Gross und Klein aus Nah und Fern anlocken.

Freuen tut sie sich auch über die vielfältigen kreativen und handwerklichen Aktivitäten: ihr Bad ist mittlerweile mit einem bunten Teppich aus heimischer Produktion geschmückt, und ihre Bettdecke besteht aus einem Oltiger Schafwollduvet.

Viel Ruhe ist in den Mauern der Oberen Mühle eingekehrt. Viele Begegnungen fanden statt – an den verschiedensten Anlässen und privaten Feiern, beim Textiltreff, in der Töpferei, an den Duvet-Workshops, in den Yoga- und Gymnastikstunden, im B&B, im offenen Chleiderchaschte und bei spontanen Besuchen. Viel Kreatives wurde erschaffen.

Die Prinzessin ist nun definitiv wach und freut sich auf neue Abenteuer im 2026!

Bevor wir uns mit ihr auf den Weg machen, lade ich euch ein, aufs Jahr 2025 zurückzuschauen und ein wenig in der Vergangenheit zu schwelgen...

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN



19. JANUAR **SCHORSCH & OSKAR. SCHANSON SCHABERNACK**

Wir starteten ins neue Jahr mit einem Familienprogramm und der Frauenband Schorsch & Oskar. Mit ihrer frechen Geschichte und viel Rhythmus brachten sie das junge und ältere Publikum zum Schmunzeln und zum Tanzen.



25. JANUAR **MATTHIAS KUNZ WOLF – VIER MÄNNER UND EIN TIER**

Matthias Kunz begeisterte mit seinem Mehrpersonen-Soloprogramm. Die zahlreichen Rollenwechsel, das einfache Bühnenbild, sein Sprachwitz und seine scharfsinnigen Beobachtungen des Alltags bleiben in guter Erinnerung.



7. FEBRUAR **MADAGASKAR**

Einen Einblick in ihre längere Reise nach Madagaskar und ihr Engagement an einem Schulprojekt gaben uns Katharina und Roman Eigenmann aus Oltingen. Seit vielen Jahren unterstützen sie den Aufbau des Projekts «School Garden new Generation» von Evrard Benasoavina in Nordost-Madagaskar. Die OMO unterstützte die beeindruckende Aktivität von Katharina und Roman, indem sie ihnen die Kollekte für das Projekt zugutekommen liess.



22. FEBRUAR **WILDERBLUESCHT. JODEL GOES SOUTH!**

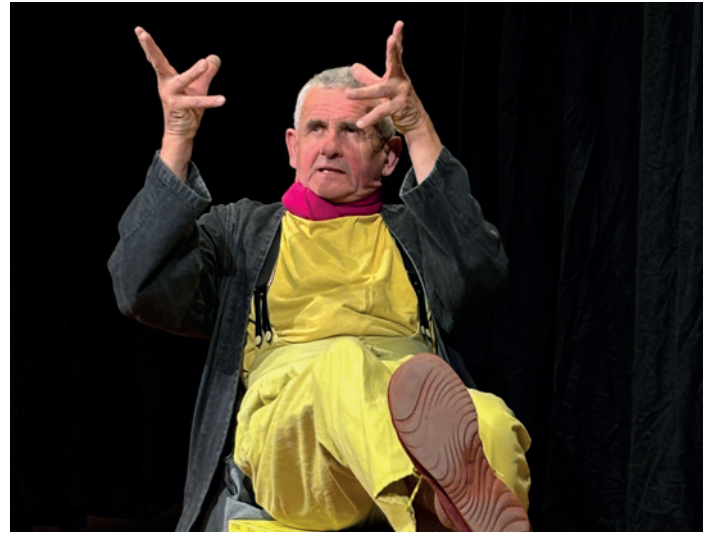
Wer denkt bei Jodel an südamerikanische Volksmusik? Das Duo Wilderbluescht gemeinsam mit dem Ensemble Tammurriata zeigte uns, dass die Unterschiede kleiner sind, als angenommen. Mit viel Witz, Temperament und grossem musikalischem Können befeuerten sie den Mühleraum.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN



23. FEBRUAR **WARTEN AUF GODOT. NACH SAMUEL BECKETT & PLAYBACKGRUPPE GEDICHT**

Barbara Frey aus Oltingen veranstaltete im Mühle-
raum einen Abend mit einem Ausschnitt aus dem
Theaterstück «Warten auf Godot» von Samuel
Beckett. Im Rahmen ihrer Ausbildung in Kunstthe-
rapie mit Schwerpunkt Sprachgestaltung zeigte sie
dem heimischen Publikum ihr schauspielerisches
Talent.



22. MÄRZ **PETER SPIELBAUER. DAS GROSSE WULLU WULLU ODER: ANDERE LEUTE SAGEN AUCH SCHÖNE SACHEN**

Das Tempo, die Vielschichtigkeit und die inspirie-
renden Gedanken von Peter Spielbauer waren
beeindruckend. Dazu kamen seine spontanen Inter-
aktionen mit dem Publikum und seine Hartnäckig-
keit: Er bekam dann doch noch, was er wollte –
um was es sich handelte, blieb dem anwesenden
Publikum vorbehalten.



4. APRIL **DOMINIK MUHEIM – SOFT ICE**

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Mühle-
raum präsentierte Dominik Muheim mit viel Charme und
Leichtigkeit sein Programm Soft Ice. Sogar das
Geschrei eines Kleinkindes brachte ihn nicht aus
der Ruhe, sondern inspirierte ihn für eine zusätz-
liche Episode in seiner Geschichte. Schön fand der
bekannte Baselbieter Künstler den Weg zu uns
nach Oltingen.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN



3. MAI GILBERT & OLEG. GASTHAUS ZUM GOLDENEN GAUCKLER

Gilbert & Oleg brachten uns auch diesmal zum Lachen. Mit ihren spontanen Einlagen verzauberten sie das Publikum und brachten Klein und Gross zum Staunen. Und einige Menuwünsche im Gasthaus zum Goldenen Gauckler wurden mehr als übertroffen.



23. MAI FLORIANNE KOECHLIN. VERWOBEN & VERFLOCHTEN

Die faszinierende Pflanzenwelt mit ihren eigenen Gesetzen erklärte uns die Biologin Florianne Koechlin in ihrem Vortrag. Es ist immer wieder erstaunlich zu hören, wie Pflanzen miteinander kommunizieren.



31. MAI BÄNZ FRIEDLI RÄUMT AUF

Bänz war bei uns in Oltingen und räumte im voll besetzten Mühleraum tüchtig auf. Mit seinen scharfen Beobachtungen und direkten Fragen forderte er das interessierte Publikum heraus und hinterliess viele Gedanken zum Weiterspinnen.



13. JUNI NEUE VOLKSMUSIK ZWISCHEN ALTEN MAUERN: ANDREAS GABRIEL, JÜRG NIETLISPACH, ANDI PUPATO

Eine wiederum tolle Zusammenarbeit mit Werner Leupin von der Kulturscheune in Liestal. Die drei Musiker überzeugten mit ihrer spannenden Mischung aus verschiedenen Musikstilen. Nach dem Konzert genoss das Publikum gemeinsam mit den Künstlern den schönen Sommerabend im Innenhof.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN



20. SEPTEMBER NOÏTA

Mit dem Vokalensemble Noïta starteten wir in die neue Saison 2025/26. Die fünf Frauen präsentierten Lieder aus aller Welt. Nach der kurzweiligen Darbietung wurde unter der fachkundigen Anleitung von Marion noch fleissig weiter gesungen und improvisiert.



11. OKTOBER DIE IMPRONAUTEN. IMPRO-KRIMI

Tod in der Kirche, viel Aufregung in einem kleinen Dorf, ein Kirchenchor aus Schafen, geheime Liebschaften und einige weitere diffuse Gegebenheiten durfte das Improteam umsetzen. Einmal mehr war es ein grosses Vergnügen, die Impronauten in Oltingen zu erleben.



18. OKTOBER JMO

Die drei Musiker brachten die Welt in den Mühle-
raum. Sie schafften mit ihren Klängen eine Atmo-
sphäre, welche einerseits zum Träumen und ande-
rerseits zum Tanzen einlud – einfach grossartig!



15./16.11.2025 RETROSPEKTIVE «IMAGINAIRES DU JURA»

Dank der Vermittlung von Florence Brenzikofer kam eine Zusammenarbeit mit Niccolò Castelli, dem Leiter der Solothurner Filmtage, zustande. Im kleinen Filmfestival wurden zwei Filme zum Thema Jura gezeigt. Niccolò Castelli war persönlich anwesend und lud ein, Fragen zu stellen und Eindrücke zu teilen. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Brunch am Sonntagmorgen.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN



22. NOVEMBER **SCHÖN & GUT. UNTER FREIEM HIMMEL**

Zum zweiten Mal zu Besuch bei uns. Diesmal zeigten Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter mit ihrer humorvollen und zugleich kritischen Art, wie Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner beim Aufführen eines Freilichttheaters gefordert sind. Am Ende gab es ein Happy End – alles schön und gut!



14. DEZEMBER **DENISE RACINE. VASSILISSA UND DAS FEUER DER BABA JAGA**

Denise Racine entführte das interessierte Publikum in eine östliche Märchenwelt. Sie erzählte die Geschichte von Vassilissa, schlüpfte in verschiedene Rollen, wurde unterstützt von einer Handpuppe und einem musikalischen Begleiter. Alle Anwesenden lauschten gespannt ihren Worten und waren fasziniert von ihrer ausdrucksstarken Mimik.



14. DEZEMBER **ERÖFFNUNG DES ADVENTSFENSTERS**

Das am 30. November im Kollektiv entstandene Adventsfenster wurde feierlich eröffnet. Im Anschluss traf man sich im Atelier zu einer warmen Suppe.

DIVERSES



18. JANUAR MALEN MIT SELBST HERGESTELLTEN FARBEN

Marianne Flury und Franz Goldschmidt belebten zu Jahresbeginn das Atelier mit einem Malworkshop mit selbst hergestellten Farben. Die zahlreichen Teilnehmerinnen tauchten darin ein und schätzten das fundierte Fachwissen der beiden Kunstschaffenden.



22.–25. APRIL KREATIVZEIT – «ICH WILL AU E EIGETI STUBE HA»

Auf Initiative von Silvia Eschbach, bei welcher wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken, entstand in den Frühlingsferien eine Kreativwoche für Kinder. Die Kinder hatten die Möglichkeit, aus einer Vielfalt von Materialien ein Zuhause für ihre Lieblingsstoftiere zu basteln. Das Atelier wurde von 16 Kindern in Beschlag genommen und unter fachkundiger Anleitung von Silvia, Fidelio, Lola und Anjuli betreut. Am Ende präsentierten die stolzen Teilnehmenden ihre Werke ihren Eltern.



17./18. MAI OLTIGER MÄÄRT

Am Määrt konnte man Märchen hören, Kernotto oder Kuchen essen, im schönen Innenhof gemütlich einen Kaffee trinken, in der Töpferei den Demonstrationen von Rob zuschauen oder sich im Mühleraum Selbstgenähtes von Brigitte Kestenholz oder von uns einen Teppich, Kissen oder Schlüsselanhänger aus Alttextilien kaufen. Wie immer ist viel gelaufen und wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern.



7. SEPTEMBER FLOHMI – FÜR KLEIN & GROSS

Wiederum in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Ochsen fand ein Flohmi statt. Bei uns waren die kleinen Händler und Händlerinnen sehr aktiv, inklusive Büchsenwerfen. Wir freuten uns über den belebten Innenhof bei schönem Wetter.



6.–9. OKTOBER KREATIVZEIT

Nochmals eine Kreativzeit für Kinder, diesmal in den Herbstferien. Es nahmen sechs Kinder teil, welche mit Textilien kreativ unterwegs waren. Fidelio und ich begleiteten die fleissigen Mädchen. Ein Dank geht an Nicole, welche uns mit ihrem Schneiderinnen-Fachwissen unterstützte.



MÄRCHEN-LESEBIBLIOTHEK

26. JANUAR / 23. FEBRUAR / 30. MÄRZ /
26. OKTOBER / 30. NOVEMBER

Es fanden fünf offene Sonntage in der Märchen-Lesebibliothek statt. Die Besucherinnen und Besucher tauschten sich über Märchen aus und spitzten ihre Ohren, wenn Ines Henner die eine oder andere Erzählung von Prinzessinnen, Hexen oder verwunschenen Ländern vortrug. Dazu wurde Kaffee und Kuchen serviert. Am 30. November kreierte die Gäste viele gute Mühlewesen für das Adventsfenster. Ein grosser Dank gilt unserer Spezialistin Ines Henner, die neben ihren eigenen Erzählungen und der Betreuung der Märchen-Lesebibliothek viele Anfragen von Erzählenden beantwortete und ihnen bei Bedarf die gewünschten Geschichten zusandte.



MÄRLISTUND MIT CLAUDIA ITIN

22. JANUAR / 19. FEBRUAR / 19. MÄRZ /
22. OKTOBER / 19. NOVEMBER

Ebenfalls fünfmal fand die Märlistund für die kleinen Zuschauer und Zuschauerinnen mit Claudia Itin statt. Im gemütlichen Dachstock wurden Geschichten gehört, eine eigene Fantasiewelt entwickelt und Goldstaub verstreut. Auch bei ihr bedanken wir uns ganz herzlich.

AUS DEN RESSORTS



TÖPFEREI

Circa 10 Personen nutzten regelmässig die Töpferei. Es haben verschiedene Workshops mit Kleingruppen und B&B Gästen stattgefunden. Dazu Anlässe mit dem Opernchor vom Theater Basel und einer Gruppe von Frauen, welche für eine Hochzeit töpfer. Wir bedanken uns bei Madeleine Weisskopf, welche auch in diesem Jahr viele Arbeiten in der Werkstatt mit viel Geschick begleitet und für positive Resultate bei zahlreichen Objekten gesorgt hat.



OFFENER KLEIDERKASTEN

Der offene Chleiderchaschte wird von Gross und Klein genutzt und kam zu Prominenz an der Oltiger Fasnacht im Schnitzelbängg von Hannes Gass. Zudem wurden Frauen in anderen Gemeinden zur Nachahmung inspiriert, welche für unser Know-how dankbar waren. Mittlerweile gibt es ein Chleiderhüsli in Wölflinswil. Auch in diesem Jahr kümmerten sich Gabriela Keller und Jenni Keel um den offenen Chleiderchaschte. Mit grossem Engagement räumten sie das ganze Jahr ein und aus, sortierten die Ware und schafften wieder Ordnung in den Regalen – vielen Dank an die beiden!



TEXTILES

Die Anschaffung eines zweiten Hochwebstuhls hat sich bewährt. Dank der fleissigen Mithilfe beim Zerschneiden der Alttextilien von Silvia, Lucia, Therese, Elisabeth, Therese, Rita, Zeren, Prisca, Lydia, Brigitte, Jacqueline an den Dienstagnachmittagen konnten Rahel und ich einige Teppiche weben. Am Oltiger Mäart verkauften wir 11 Teppiche und weitere 8 auf Bestellung oder direkt vor Ort. Eine besondere Aktion starteten wir vor Ostern, als wir gehäkelte Osterkörbchen ins Konsi zum Verkauf gaben. Rita häkelte erneut Tag und Nacht und nähte auch noch dazu passende Hühner – herzlichen Dank! Im Juni hatten wir Besuch von Schülerinnen und Schülern, die aus ihren eigenen alten T-Shirts Schlüsselanhänger häkelten. Weitere Schulklassen sind willkommen, bei unserem Angebot «Ich war einmal ein T-Shirt» mitzumachen.

AUS DEN RESSORTS



SCHLAF IM SCHAF

24 Duvets wurden im Rahmen eines Workshops hergestellt und 8 fertige Duvets verkauft. Die Workshops, welche meistens mit drei Teilnehmenden durchgeführt und von Rahel und mir begleitet wurden, waren jeweils tolle gemeinsame Erlebnisse dank der gegenseitigen Unterstützung bei der Herstellung eines Duvets. Abgerundet wurden die Workshops mit einem feinen Mittagessen gekocht von Fidelio.



B&B

Das B&B war an 172 Tagen besetzt. Die Wintermonate waren weniger belegt, dafür war die Nachfrage von Frühling bis Herbst gross. In diesem Jahr hatten wir Gäste aus England, Österreich, Deutschland und natürlich aus der Schweiz. Viele Gäste genossen den speziellen Ort und wir erhielten zahlreiche positive Feedbacks wie z.B. «die Obere Mühle ist wie eine gelebte kleine Utopie...»



VERMIETUNGEN

Als Dauermieterinnen und Mieter hatten wir im Dachstock Petra Dürrenberger mit den Gymnastikkursen, Melanie Stegmüller mit den Yogakursen und im Atelier Fidelio mit seiner Polsterei. Im Weiteren hatten wir mehrere Vermietungen an Gruppen für private Anlässe. Eine gute Zusammenarbeit ergab sich bei zwei Vermietungen mit Stocky und Miriam vom Ochsen.

GENOSSENSCHAFT



GENOSSENSCHAFT

Fünf neue Genossenschafterinnen konnten wir im 2025 begrüßen. Es gab einen Austritt aufgrund von Wegzug aus Oltingen und einen weiteren Austritt, weil ein Genossenschaftsmitglied leider verstorben ist. Ende Dezember bestand die Ge-

nossenschaft aus 84 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Der Vorstand blieb konstant und traf sich sechsmal zu einer Vorstandssitzung. Zudem gab es einen gemeinsamen Gartentag im Frühjahr an dem uns Sabine tatkräftig unterstützte.

DANK

BEIM VORSTAND

Ich bedanke mich ganz herzlich beim gesamten Vorstand für die grosse Mitwirkung am Projekt Obere Mühle, welches nach wie vor eine grosse Herzensangelegenheit ist und nur Dank viel Idealismus aller Beteiligten so lebendig bleibt:

- Bei Rahel Schelker für ihre Kreativität, ihr geschultes künstlerisches Auge und ihre grosse Mithilfe bei der Grafik, Website, bei der Textilarbeit, Schlaf im Schaf, B&B und dem allseitigen Mitdenken!
- Bei Andi für seine Betreuung der Töpferei, beantworten aller Anfragen, was das Töpfern betrifft und die Organisation der Kurse, für seine Mithilfe beim Tribünenaufbau.
- Bei Jolanda für ihre Mitwirkung und Organisation des Kulturprogramms, ihre Mithilfe im B&B und ihren feinen Suppen!
- Bei Fidelio für seine grosse Arbeit als Hauswart, insbesondere Wartung der Heizung, seine Kochkünste und natürlich seinen unermüdlichen Einsatz für das vielfältige und hochstehende Kulturprogramm!
- Bei Irene für ihre wertvolle Buchhaltung und Unterstützung, was die Zahlen betrifft.

BEI FOLGENDEN INSTITUTIONEN

Swisslos Baselland, BLKB Stiftung, Migros Kulturprozent, und der Gemeinde Oltingen für die finanzielle Unterstützung

BEI GANZ VIELEN MENSCHEN RUND UM DIE MÜHLE

- Allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Darlehensgeber und Darlehensgeberinnen
- bei Didi Weisskopf für die Mithilfe beim Tribünenaufbau
- bei Katharina Eigenmann für ihren saisonalen wunderschönen Blumenschmuck
- bei den fleissigen «Schnäflerinnen» am Textilafternacht
- bei allen Helfern und Helferinnen am Oltiger Mäart: Philipp, Jenni, Gabriela, Rita, Rahel, Ines, Jolanda, Fidelio und allen Kuchenbäckerinnen
- für die Organisation des Kinderflohmis: Anna-Tina, Maggie und Jenni
- bei Stocky, Miriam und Basil für ihre Rücksichtnahme bei unseren Veranstaltungen im Mühleraum
- bei Rolf Gysin für seine Karton-Fahrdienste
- bei Denise Michel für ihren Support bei den Texten
- bei Werner Leupin für die tolle Zusammenarbeit mit der Kulturscheune Liestal
- bei Michael Kumli und seinem Team von Tourismus BL
- bei der Volksstimme für ihre Berichterstattungen
- bei allen Künstlerinnen und Künstlern, welche den Weg nach Oltingen schaffen und uns mit ihren Darbietungen berühren
- und selbstverständlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, welche vom Dorf oder von weiter her zu uns gekommen sind und Angebote der Obere Mühle genutzt haben.

Oltingen im Januar 2026

Thekla Michel, Rahel Schelker

VORSTANDSMITGLIEDER

Thekla Michel – Präsidentin, B&B, Schlaf im Schaf, Vermietung Räumlichkeiten, Märchen-Lesebibliothek, Textiles

Irene Gysin – Finanzen

Fidelio Lippuner – kulturelles Programm, Hauswart

Andi Mathis – Töpferei

Jolanda Gass – kulturelles Programm

Rahel Schelker – Grafik, B&B, Schlaf im Schaf, Textiles